

| ANTRAG | | Vorlage Nr.: | 2017/0218 | |
|--|------------|--------------|-----------|----|
| SPD-Gemeinderatsfraktion | | | | |
| | | | | |
| Einrichtung von Notrufknöpfen an Fahrscheinautomaten | | | | |
| Gremium | Termin | TOP | Ö | nö |
| Gemeinderat | 25.04.2017 | 23 | x | |

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die zukünftige Einrichtung von Notruftasten im Stadtgebiet zu erstellen.
- 2. Die Verwaltung erarbeitet Sicherheitskriterien anhand derer sie neuralgische Orte für die Notruftasten ermittelt.
- 3. An den zukünftigen unterirdischen Haltestellen werden Fahrscheinautomaten mit integrierter Notruftaste oder Notrufsäulen eingerichtet.

Begründung:

Mit Notruf-Knöpfen kann man nicht nur Fahrgästen, sondern auch Passanten im Stadtgebiet die Möglichkeit bieten, in Notsituationen schnell und direkt bei der Polizei um Hilfe zu rufen. Damit wird das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung erhöht. Des Weiteren dient die Notruffunktion dazu, im Falle eines Unfalls oder eines anderen medizinischen Notfalls in Haltestellennähe schnell Hilfe zu holen. Insbesondere an zukünftigen unterirdischen Haltestellen, wo nicht unbedingt ein gutes Mobilnetz verfügbar sein wird, sowie in Gebieten, von denen bekannt ist, dass sich die Menschen dort unsicher fühlen, ist dies eine sinnvolle Investition und erhöht entscheidend die aktive und passive Sicherheit. Dass sich das System bewährt hat, zeigt die aktuelle Berichterstattung aus Augsburg, wo bereits vor fünf Jahren flächendeckend Notruftasten an Fahrscheinautomaten installiert wurden.

unterzeichnet von: Parsa Marvi Irene Moser